

AMOTHERM[®] CONCRETE WB
Reaktives Brandschutzsystem für Beton

Stand November 2019

Dämmschichtbildner

Eigenschaften: Dämmschichtbildender Brandschutzanstrich auf der Basis von Vinylpolymeren in wässriger Dispersion und spezifischen reaktiven Stoffen, der unter Flammeneinwirkung oder bei feuerbedingter Hitze einen Schaum mit wärmeisolierenden Eigenschaften erzeugt.

Anwendungsbereiche: Schutzsystem für den Brandschutz von Bauten aus Stahlbeton und Spannbeton.

Technische Leistungen: Der Beitrag des Schutzsystems – zugunsten der Feuerbeständigkeit von Bauten aus Stahlbeton – wird anhand der in der technischen Norm EN 13381-3:2015 genannten Kriterien bestimmt, mit einem Beitrag für die Feuerbeständigkeit bis 180 Minuten (in Abhängigkeit zur Baukonstruktion geprüfte Leistungen). Der dämmschichtbildende Brandschutzanstrich wirkt wie eine herkömmliche weiße Wasserfarbe. Er bewahrt die ästhetische Anmutung der Bauwerke und beschwert nicht die Geometrie des Bauelements, auf das er aufgebracht wird.

Technische Daten

Komponenten:	1-Komponenten-Produkt
Farbe:	Weiß
Dichte:	1250 - 1350 g/l
Viskosität	thixotrop
Festkörper GHT:	65 - 71 %
Festkörper in Volumen:	57 - 63 %
Überstreichbarkeit:	überstreichbar mit dem gleichen Produkt nach 6-8 h
Überstreichbarkeit:	überstreichbar mit der Endbeschichtung, 2-3 Tage nach der letzten Schicht
Lagerung:	mindestens 1 Jahr in der geschlossenen Originalverpackung bei Temperaturen > 5 °C; VOR FROST SCHÜTZEN.
Gebindegrößen:	siehe Preisliste

Die Verarbeitungseigenschaften des Produkts wurden unter normalen Umgebungsbedingungen (Temperatur 20 °C und relative Luftfeuchte 60 %) ermittelt und beziehen sich auf die Verarbeitung von einer Produktmenge gleich 800 g/m². Die Verarbeitung von anderen Schichtstärken und/oder unter anderen Umgebungsbedingungen könnte Eigenschaften mit sich bringen, die von den oben genannten stark abweichen.

Verarbeitung

Die Informationen hinsichtlich der Verwendung und des Verbrauchs von AMOTHERM CONCRETE WB in allen Verarbeitungsphasen des Lebenszyklus des Produkts stehen auf dem diesbezüglichen Sicherheitsdatenblatt. Weitere Informationen und Einzelheiten bezüglich der Installation und Verlegung des Schutzsystems sind in der VERARBEITUNGSANLEITUNG beschrieben. Die technische Dokumentation kann auf der Website www.amonn.com eingesehen und heruntergeladen werden.

Im Folgenden sind die operativen Standardbedingungen für die richtige Verarbeitung und Verlegung der gegenständlichen dämmschichtbildenden Brandschutzbeschichtung kurz beschrieben.

Vorbereitung des Untergrunds: Der zu schützende Untergrund muss reif und trocken, frei von Fett oder Staub sowie Feuchte-, Schimmel- oder Rußflecken sein. Alte oder schon lackierte Oberflächen müssen durch Abschleiff, Bürsten oder Hochdruckreinigung sorgfältig vorbereitet werden. Zudem sind vor der Verarbeitung die Konsistenz und das Haftvermögen zu prüfen.

Vor dem Auftragen eines Dämmschichtbildners muss AMOTHERM PRIMER WB aufgetragen werden, siehe hierzu die im entsprechenden Datenblatt genannten Mengen.

AMOTHERM [®] **CONCRETE WB**
Reaktives Brandschutzsystem für Beton

Stand November 2019

Auftragsmenge: Die Menge des aufzubringenden Dämmschichtbildners hängt vom zu schützenden Bauelement und von den gewünschten technischen Leistungen ab. Berichte zur Mengenauslegung können unverbindlich bei unserer technischen Abteilung über die E-Mail-Adresse ingass@amonncolor.com angefordert werden.

Vorbereitung des Produkts: Das Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.

Verdünnung: Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Maximale Verdünnung mit Wasser 5%. Die empfohlenen Mengen NICHT überschreiten.

Verarbeitung: Spritzen (Airless), Rollen oder Streichen.

Die Verarbeitung durch Spritzen erfolgt mit einer Airless-Pumpe:

- Pneumatisch, mit einem Mindestkompressionsverhältnis 30:1
- Elektrisch, mit einer Leistung von mindestens 1.9 kW
- Mindestdruck 150 bar, selbstreinigende Düse 0021"-0031", Druckschlauch 3/8", etwaige Filter abnehmen (maximale Menge für die Verarbeitung von einer einzigen Schicht: 800 - 1000 g/m² Produkt gleich WFT 600-800 Mikron).

Die Verarbeitung durch Rollen oder Streichen ermöglicht einen praktischen Auftrag von 400 g/m² Produkt je Schicht.

Es wird empfohlen, das Produkt bei Temperaturen zwischen +5 und +40°C und einer relativen Luftfeuchte unter 60% zu verarbeiten. Es ist sicherzustellen, dass eine ausreichende Belüftung gegeben ist, damit der aufgetragene Film ordnungsgemäß trocknen kann.

Reinigung der Arbeitsgeräte: Mit Wasser, sofort nach Gebrauch.

Installation und Schutzlackierung:

Vor der Installation der Produkte die Bauten nach außen hin abdichten, damit das Schutzsystem (während der Verarbeitung) so wenig wie möglich eventuellen direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.

Es ist sicherzustellen, dass der Auftrag des gesamten Lackieraufbaus bei günstigen Umgebungsbedingungen erfolgt und dass die verschiedenen soeben aufgetragenen Produktschichten nicht mit Regen, Nebel oder hoher Luftfeuchte in Kontakt kommen.

Bei der Verarbeitung des Schutzsystems in Innenbereichen ohne besondere chemische Angriffe ist kein Schutzanstrich erforderlich. Sollte aus Gestaltungsgründen eine Endbeschichtung mit farbiger Anmutung gewünscht sein, wird empfohlen, eine Schicht AMOTHERM BRICK TOP WB aufzutragen.

Wenn das Schutzsystem in Umgebungen aufgetragen wird, die schädlichen physikalischen Angriffen oder chemischen Verschmutzungen ausgesetzt sind, ist eine spezielle Endbeschichtung vorzusehen.

Insbesondere ist bei Schutzsystemen in Innenbereichen mit Kondensataufkommen und einer hohen relativen Luftfeuchte sowie auf teilweise Witterungsbedingungen ausgesetzten Elementen (Randbalken, Lichtschächte, usw.) eine Polyurethan-Endbeschichtung (z.B. AMOTHERM STEEL TOP PU SB) unentbehrlich. Hierbei muss die Beschaffenheit der Endbeschichtung im Auge behalten werden und ist im Falle eines schlechten Zustands schnell zu handeln, um den Schutz wiederherzustellen.

Absolut zu vermeiden sind Endbeschichtungen mit hohen Stärken (z.B. Kunststoff-Wandbeschichtung, Verputz, Gips, usw.), welche die Expansionseigenschaften des Materials behindern könnten, sowie das Verlegen von Fliesen, Paneelen, Platten oder anderen verleimten Beschichtungen, die im Brandfall den normalen Mechanismus der dämmschichtbildenden Brandschutzbeschichtung, d.h. das Entstehen des Schutzschaums, unterbinden würden.

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem neuesten Stand der Information, Entwicklung und Anwendung unseres Produkts. Die Verarbeitung liegt außerhalb von unserem Einflussbereich, deshalb haften wir nur für die konstante Qualität des gelieferten Produkts.